kreuz+QUER

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

21. Jahrgang April 2022 Nr.204

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt
Schweres und Schönes

QUERgedacht
Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein

kreuzAKTUELL
Wir rücken zusammen

QUERbeet
Veranstaltungen

zu guter letzt
Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Quelle: 7 Wochen ohne / Getty Images

Posaunen und mehr

Liebe Leserin, lieber Leser,

Schweres und Schönes. Das Leben ist gemischt. Manchmal überwiegt das Eine, manchmal das Andere. Im Großen, im Kleinen. Für Alle, für mich ganz persönlich.
Oben auf liegt für Viele von uns die immer noch nicht überwundene Pandemie. Seit zwei Jahren immer wieder neue Verunsicherungen, Regeln, Einschränkungen, Lockerungen. Menschen, die ich kenne, die erkrankt sind, die - Gott sei Dank - wieder genesen sind. Menschen, die verstorben sind, die ich mit zu Grabe tragen musste. Menschen, die auf die Straße gehen. Die Einen gegen die Coronamaßnahmen, manchmal zugespitzt in Vorwürfen, wir lebten in einer Corona-Diktatur. Die Anderen, die in Sorge um die Demokratie in unserem Land sind, weil sie nicht nur Ängste sondern regelrechten Hass derjenigen spüren, die sich Querdenker nennen.
Und nun auch noch neue Ängste durch einen vom russischen Präsidenten Putin völkerrechtswidrig vom Zaun gebrochenen Krieg in der Ukraine, der unendliches Leid bringt, der Menschen millionenfach auf die Flucht gehen lässt. Viel Hilfsbereitschaft gibt es auch bei uns, das ist schön inmitten der Trauer und Wut, die viele von uns empfinden. Der Sorgen auch, wie es weitergeht - in der Ukraine und darüber hinaus.
Daneben verblasst vielleicht, dass wir in unseren Kirchengemeinden vor spürbaren Veränderungen stehen. Und doch: Bei allem, was uns im Großen Sorgen macht, auch hier gilt es, genau hinzuschauen: Worauf müssen wir verzichten, was kann uns aber auch bereichern? Konkret: Wir müssen sparen, wir werden insbesondere auch durch meinen bevorstehenden Ruhestand weniger hauptamtliche Kraft für die Arbeit zur Verfügung haben. Wie gehen wir damit um?

Jörn Contag hat sich der „schweren“ Themen angenommen, schreibt unter „quergedacht“ seine Gedanken zum Krieg, der nach Gottes Willen nicht sein soll.
Und er beschreibt unter „kreuzaktuell“ erste Überlegungen, wie es in den Gemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg angesichts von Sparmaßnahmen weitergehen soll. Wobei da noch Vieles zu bedenken sein wird und gerade auch mögliche Chancen beim „Zusammenrücken“ nicht aus dem Blick geraten sollen.

Unser Titelthema ist auf der schönen Seite des Lebens angesiedelt: Es wird die Posaunenarbeit in unserem Kirchenkreis vorgestellt. Ein musikalisches Pfund besonderer Art. Und übrigens: Unsere Posaunenchöre in Worpswede und Hüttenbusch haben im März zu musikalischen Friedensandachten eingeladen, haben mit ihrer Musik Trost geboten.

Schließlich: Wer sich informieren oder engagieren möchte: Unter „zu guter letzt“ informieren wir über Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine.

Ihr Reiner Sievers

kreuz+QUER
Impressum:
Herausgeber: Die Ev.-luth. Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg • ViSdP: Reiner Sievers, Tel: 04794-503
Redaktion: P. J.Contag, P. T.Riesebeck, C.Schneider, **P. R.Sievers**,
Layout und Grafikdesign: **B.Brünings**, A.Neumann, **C.Wendelken**
Druck: www.GemeindeBriefDruckerei.de, Auflage: 2.200

Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein

Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein! Das haben 150 Kirchen aus der ganzen Welt 1948 bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Amsterdam einmütig gesagt. Nach dem himmelschreienden Unrecht und den unvorstellbaren Grausamkeiten des Zweiten Weltkrieges war dieses einmütige Bekenntnis eine der Gemeinsamkeiten der Kirchen. Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.

Seitdem hat es viele Kriege gegeben. Und alle Kriege kannten keine Sieger, sondern nur Opfer. Die meisten Kriege haben wir kaum wahrgenommen. Zu weit weg waren sie, zu wenig nachvollziehbar die Gründe, aufeinander zu schießen. Es war fast so, als hätten die Völker Europas miteinander beschlossen: Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein - so etwas darf nie wieder geschehen.

Doch dann kehrte der Krieg auf dem Balkan auf unseren Kontinent zurück mit Tod und Verderben. Und er ist geblieben. Den Krieg in der Ukraine, mitten in Europa, der ja in Wahrheit schon seit Jahren besteht, hat sich ausgeweitet - mit unabsehbaren Folgen für uns alle. Menschen töten Menschen, Städte und Dörfer werden unbewohnbar. Wer fliehen konnte, steht vor einer ungewissen Zukunft und hat alles verloren. Das Leid derjenigen, die in ihrer Heimat ausharren, ist unvorstellbar. Unsere Welt ist über Nacht eine andere geworden. Nie hätte ich gedacht, einmal zu erleben, wie im Bundestag applaudiert wird, dass wir 100 Mrd. Euro mehr für Waffen ausgeben müssen. Die Völker haben wieder Angst voreinander und nennen sich gegenseitig Feinde. Da kann man nur den Kopf schütteln. Krieg gibt dem Leben keinen Sinn, er ist sinnlos, er vernichtet Leben, zerstört Existenzen, legt lebenslang dunkle Schatten über die Seele. Kriege brechen nicht aus, sondern sind das Werk von Menschen. Kriege werden von Menschen gemacht und können von ihnen auch beendet werden.

Die Folgen dieses Krieges sind für uns nicht absehbar. Das macht uns – noch immer erschöpft von der nicht überwundenen Coronapandemie – verletzlich und führt zu tiefen Ängsten. Denn wir fühlen uns angesichts dieser Ereignisse unglaublich hilflos und sind es ja auch.

Was kann unsere gemeinsame Aufgabe sein, jenseits der Sorge, dass die Preise steigen werden?

Gott ist ein Gott des Friedens. Ein Gott des Miteinanders, nicht des Gegeneinanders. Er hat uns Kopf, Herz und Hände gegeben, damit wir Wege finden, um zu verhindern, dass die Welt zu einem Unglücksort wird. Wir können in seinem Namen zu Friedensstifterinnen und Friedensstiftern werden. Wir können dagegenhalten, wenn der Krieg schöngeredet wird. Wir können an unseren Träumen festhalten, dass die Welt ein guter Ort für alle sein wird.

Wir können uns an die Seite der Opfer stellen, wo immer es geht. Wir können uns gegenseitig Mut zusprechen und uns zuhören, wenn die Angst überhand nimmt. Wir können Politikerinnen und Politiker auffordern, alles zu tun, was dem Frieden dient.

Wir spüren es alle: Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein. Um der Menschen willen soll Frieden sein.

Pastor Jörn Contag

Wir rücken zusammnen!

„Die Zahl der Mitglieder der Evangelischen Kirche in Deutschland ist unter die Marke von 20 Millionen gesunken“ – das war eine der Nachrichten der letzten Wochen. Wir werden weniger. Das bedeutet auch, dass wir mit immer weniger Finanzmitteln auskommen müssen.

Pastor Reiner Sievers wird nach seinem Ruhestand, in den er im Juli eintreten wird, keine Nachfolge in Hüttenbusch und Grasberg haben – es werden also die drei Gemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg von zwei Pastoren und zwei Diakoninnen betreut werden.
Das heißt: Wir können nicht mehr alles so machen wie bisher. Es heißt aber auch: Wir rücken zusammen! Was bisher in der Kinder- und Jugendarbeit schon seit Jahren gelingt – die gemeinsame Arbeit in allen drei Gemeinden - soll weitergeführt und ausgeweitet werden.

Die Zusammenarbeit bedeutet nicht, dass die jeweilige Identität der drei Gemeinden aufgegeben wird, sondern vielmehr, dass sie durch ein neues Miteinander ergänzt werden soll. Es entstehen neue Räume der Zusammenarbeit; auch neue Formen des Miteinanders von ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden. Wir streben eine Aufgabenteilung, gegenseitige Entlastung und Schwerpunktsetzung an.

Wie das gelingen kann, beraten die Kirchenvorstände, die Pastoren und Diakoninnen schon seit einiger Zeit.

Einige Eckpunkte der Zusammenarbeit haben wir bereits eingeleitet oder im Blick:

- Alle drei Kirchenbüros werden zukünftig enger zusammenarbeiten. So wird jedes Kirchenbüro Auskünfte für alle drei Gemeinden geben können.

- Auch eine gemeinsame Internetseite ist geplant und der „Auftritt“ der drei Gemeinden wird gemeinsam unter einem Logo erfolgen.

- Bereits jetzt finden für alle drei Gemeinden regionale Gottesdienste an besonderen Tagen statt (z. B. Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag).

- Geplant ist, einen „Regionalrat“ zu bilden, der sich aus Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern aller drei Gemeinden zusammensetzt. Dieser „Regionalrat“ wird sich mit allen Fragen der Zusammenarbeit befassen und die weitere Entwicklung begleiten.

„Ekklesia semper reformanda“ – das ist ein Leitspruch der Reformation. Kirche ist nie ein fertiges Gebäude, sondern eher eine Baustelle. Kirche muss sich ständig neu „erfinden“. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diesen Weg gehen und wir werden neben manch schmerzlichen Abschieden auch viel neues miteinander entdecken.

Pastor Jörn Contag

Neues aus dem Kirchenkreis

Die Kreisposaunenarbeit stellt ihre neuen Projekte vor

Musik-Botschafter für die Zukunft der Kirche

Die Posaunenchorarbeit entwickelt sich zu einem Leuchtturm und Botschafter der Kirchengemeinden und Kirchenregionen. Seit Florian Kubiczek 2018 seine Pilotstelle als Kreisposaunenwart antrat, profiliert er diese Sparte der Kirchenmusik mit vielen neuen Angeboten, Initiativen, Netzwerken und Gremien als Meilenstein kirchlicher Verkündigung. Denn: Kirchenmusik hat Hochkonjunktur in den Kirchenregionen und als sogenannter Grundstandard quasi Bestandsschutz mit Entwicklungspotential.

Prägen das Gesicht der Kirchenmusik: Florian Kubiczek und Kirchenkreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn, Foto: Hofer

Kollegen und Auszubildende schätzen sein Engagement, seine Fachlichkeit, sein Organisationstalent – und seinen frischen Blick über den Tellerrand kirchlicher Routinen. Der studierte Instrumentalpädagoge und Trompeter hat trotz Coronahandicap viel frischen Wind ins Fach gebracht: Seit 2018 hat Kubiczek zwei neue Kinder- und Jugendposaunenchöre ins Leben gerufen, die er auch selbst leitet. Auch der Vormittags-Posaunenchor in Worpswede für alle Altersgruppen wächst unter seiner Ausbildung stetig. Die Bläser*innen im Auswahlkreis des Kirchenkreises profitieren ebenfalls von seiner Expertise und dem pädagogischen Knowhow. „Ein tolles Ensemble mit sehr fitten Bläser*innen", sagt Kubiczek. Damit ist das Spektrum in den Kirchengemeinden auf 9 Posaunenchöre angewachsen. Rund 150 Bläser*innen sind in den Kirchengemeinden ehrenamtlich aktiv.

Drei Dinge sind dem Musiker besonders wichtig: „Wir wollen alle Altersgruppen ansprechen, an der Basis vor Ort Verkündigung musikalisch leben und mit Freude, Lust und viel Gemeinschaftsgeist proben und öffentlich wirken." Mit Qualität, aber ohne Leistungsdruck – alle sollen was Positives mit nach Hause nehmen. Kubiczek setzt als Ausbilder und Trainer für die Gruppenleiter besonders bei der Basis- und Aufbauarbeit mit den Jüngsten an, „der Zukunft unserer Kirche mit all ihren Möglichkeiten", wie er sagt. Neue Jungbläser und Routiniers sind herzlich willkommen.

» Anruf (Tel. 0152/33622852) oder Mail genügen (Florian.Kubiczek@evlka.de).

Kreisposaunenarbeit stellt neue Projekte und Ideen vor

Neues Format und intensive Öffentlichkeitsarbeit

Der Auswahlkreis des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck.
Foto: S. Weißenborn

Florian Kubiczek versteht Kirchenmusik als zweite wichtige Säule der Verkündigung. „In einem guten Gottesdienst verbinden sich Musik und Wort zu einer tiefen spirituellen Erfahrung", sagt er. Daher hat er sich zum Lektor ausbilden lassen. Passend dazu hat er das neue Format „Bläser für Bläser" angeregt. Drei Mal in 2022 gestaltet er eine Bläser-Andacht, die offen ist für alle Besucher, jeweils Donnerstagabend in der Kirche in St. Jürgen. **Erster Termin: 24. März, um 19:00 Uhr.**

Die Bläserarbeit strahlt über die Kirchenkreis-Grenzen hinaus. Kubiczek ist bestens vernetzt und seit 2021 Vorsitzender der Landesposaunenwarte in Norddeutschland. So kann er die Bläseraktionen in überregionalen Veranstaltungsreihen platzieren, neue Ideen sammeln und als Botschafter für die Kirchenregionen werben.

Erfolg braucht Öffentlichkeit: Gemeinsam mit dem Kirchenkreisjugenddienst plant er Musik-Freizeiten, die im Jahresheft MOIN! stehen. In einem eigenen 16-seitigen Programmheft veröffentlicht er alle Angebote der Bläserarbeit. Sein direkter Draht in die Kirchenkreissynode erleichtert die Abstimmung neuer Projekte und den Kontakt zur Basis der Kirchenregionen.

Zukunft gestalten im neuen Fachdienst Kirchenmusik

Florian Kubiczek und Kirchenkreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn haben sich bereits in der Kirchenkreissynode für ihre neueste Initiative stark gemacht: den Fachdienst Kirchenmusik, eine Einrichtung des Kirchenkreises. Das Gremium will die Orgelarbeit, die Vielfalt der Chöre und die Posaunenchöre dichter vernetzen, die Angebote vor Ort zusammen mit den Haupt- und Ehrenamtlichen profilieren und ausbauen. Der Fachdienst will auch verwaltungstechnische Aufgaben übernehmen: die Kirchenmusiker*innen vor Ort entlasten, Seminare managen und ein Verwaltungstool für Vertretungsdienste etablieren. Auch Popularmusik, so Kubiczek, soll mehr Raum in der Kirchenmusik der Gemeinden und Regionen bekommen.

Kreisposaunenarbeit stellt neue Projekte und Ideen vor

Sie sind herzlich eingeladen zum Kreisposaunenfest

Platzkonzerte sind ebenfalls geplant. *Foto: S. Weißenborn*

Ein starkes Beispiel für die Vielfalt, Qualität und Basisnähe der Kreisposaunenarbeit ist das Kreisposaunenfest **am Wochenende des 21. und 22. Mai** in der St. Johannes-Kirche in Ritterhude. Eingeladen sind alle Interessierte, Kinder wie Erwachsene, sowie die Posaunenchöre aus dem Kirchenkreis und der Region.

Am Samstag können alle Generationen **von 13:00 bis 16:00 Uhr** die Welt der Posaunenchöre erkunden. Gäste können Instrumente ausprobieren, Infos sammeln (wie entsteht der Ton, wie werden Instrumente gebaut?), sich mit Musiker*innen unterhalten und die Angebote im Kirchenkreis kennen lernen. Auf Bläser*innen wartet eine Seminartag mit hochkarätigen Referenten und Workshops zu Atmung, Technik, Literatur und mehr. Alles natürlich coronakonform.

Um 19:00 Uhr ist ein offenes Konzert des Auswahlkreises der Bläser*innen geplant, anschließend ein gemütliches Zusammensein mit Snacks, Getränken und Gesprächen.

Am Sonntag wird´s richtig festlich: Den Auftakt macht **um 17:00 Uhr** der Festgottesdienst mit den Bläser*innen des Auswahlkreises in der St. Johannes-Kirche in Ritterhude. Zuvor wird Florian Kubiczek noch die Regionalproben mit diversen Bläserkreisen leiten. Im Gottesdienst selbst wird Holger Gehrke, Pastor im Ruhestand, als Obmann des neuen Kreisposaunenchorverbandes vorgestellt.

„Die kontinuierliche Nachwuchsarbeit über alle Altersgruppen sichert die Attraktivität unserer Posaunenchorarbeit und ist Motor einer lebendigen Kirche mit Zukunft. Mit viel Fingerspitzengefühl und guter Fachlichkeit sind wir bereits auf einem sehr guten Weg."

(Florian Kubiczek)

Kreisposaunenarbeit stellt neue Projekte und Ideen vor

Kreisposaunenchorverband sichert Qualiät und Vielfalt

Florian Kubiczek hofft sehr, dass die Kirchenkreissynode seine Pilotstelle über den Juli 2023 hinaus finanziell absichern kann. „Andernfalls müssen andere Wege der Finanzierung durch Fördervereine oder Kursgebühren beschritten werden", so Superintendentin Jutta Rühlemann. „Denn die vielen neuen Angebote, die Aufbruchstimmung unter Haupt- und Ehrenamtlichen und die erfolgreiche Nachwuchsarbeit würden wir gern für die nächsten Jahre erhalten". Gottesdienste an Festtagen oder im Grünen ohne Posaunenchöre? „Unsere Kirche würde ein Markenzeichen und viel Zuspruch verlieren", sagt Rühlemann.

Am 12. November 2021 wurde der neue **Kreisposaunenchorverband** gegründet, dem Mitglieder der 9 Posaunenchöre angehören. „Damit schaffen wir auch ein neues Wir-Gefühl", freut sich Kubiczek. Die Aufgaben reichen vom Vermitteln von Notenmaterial und Instrumenten über Lehrgänge und Weiterbildungen bis zu Auftritten, dem Knüpfen von Netzwerken und Beratung bei der Gründung weiterer Posaunenchöre. Außerdem kann das Gremium externe Fördergelder, etwa staatliche Zuschüsse, beantragen.

Holger Gehrke, der neue Obmann

Im Gottesdienst des Kreisposaunenfestes (22. Mai, 10:00 Uhr) wird Holger Gehrke, Pastor im Ruhestand, als **neuer Obmann** des Verbandes vorgestellt. Er spielt Posaune und Baritonhorn, ist Ansprechpartner für die Posaunenchöre der Gemeinden, Kümmerer, Netzwerker und Kommunikator in die Gemeinden hinein.

Gewählt wurde der Obmann von der neuen **Chorvertreter-versammlung**, die aus 18 Vertreter*innen der Posaunenchöre besteht und sich als Arbeits- und Kommunikationsplattform versteht. Aus ihrer Mitte wurde der Posaunenrat gewählt. Ihm gehören neben Kubiczek und Gehrke 5 Mitglieder an. Er ist offen für externe Fachkräfte, um zusätzliche Expertise zu gewinnen. Er sorgt für die fachliche Tiefe, ermittelt etwa die Bedarfe von Seminaren und Freizeiten, lädt Dozenten ein und formuliert detaillierte Angebote.

Die Vielfalt der Bläserarbeit wird im bereits dritten **Programmheft** der Ausgabe 2022 deutlich. Mit Bläserfahrten, Seminaren, Proben und Unterrichtsterminen und Bläserandachten. Zu erhalten in den Gemeindehäusern und auf der Internetseite zur Ansicht und zum Download.

Highlight im Programmheft: Das Seminar Hohes Blech am 10.9.2022 in der Ev. Kirche Tarmstedt mit Instrumentalpädagogin Ursula-Maria Busch.

» **Weitere Infos über die Kreisposaunenarbeit und Kirchenmusik**
www.kreisposaunenwart-ohz.wir-e.de
www.kirchenkreis-osterholz.de/Kirchenmusik

gottesdienste

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	**Hüttenbusch** (sonntags 10 Uhr)	**Grasberg** (sonntags 10 Uhr)
3. April Judika	Prädikantin Schneider	17.17 Uhr Abend gebet in Hüttenbusch	
7. April Donnerstag	18.30 Uhr Ök.Kreuzwegandacht Kapelle Maria Frieden		
10. April Palmarum	Prädikant Schobeß		Pastor in Ruhe Gehrke
11. - 13. April Montag - Mittwoch	19.00 Uhr Passionsandachten Prädikantin Schneider & Team		
14. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Pastor Contag [A] & Team		19.00 Uhr Tischabendmahl Pastor Riesebeck [A]
15. April Karfreitag	15.00 Uhr Pastor Contag	11.00 Uhr Pastor Riesebeck	Pastor Sievers
17. April Ostersonntag	5.30 Uhr Osternacht Pastor Contag & Team		6.00 Uhr Osternacht [T1] Pastor Riesebeck
	Prädikantin Schneider	11.00 Uhr Pastor Sievers [T1]	Pastor Riesebeck [T1]
18. April Ostermontag	Familiengottesdienst in Grasberg, Diakonin Tönjes & Pastor Riesebeck		
24. April Quasimodogeniti	Pastor Contag		Lektorin Janßen
1. Mai Miserikordias Domini	Pastor Contag	11.00 Uhr Silberne Konfirm. Pastor Sievers	Pastor Riesebeck [T1]
5. Mai Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden		

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)

Abendgebet in Hüttenbusch

Am 3. April 2022 wird um 17.17 Uhr in Hüttenbusch wieder zu einem Abendgebet eingeladen.

Kerzen, kurze Texte, Gebete und Lieder geben diesem kleinen Gottesdienst eine besondere meditative Stimmung.

Passionsandachten in Worpswede

Die Kirchengemeinde Worpswede lädt am 11., 12. und 13. April jeweils um 19.00 Uhr zu Passionsandachten ein. Diese werden von Prädikantin Christiane Schneider und einem Team gestaltet.

Tischabendmahl am Gründonnerstag

In Grasberg wird am Gründonnerstag, 14. April zu einer Tischabendmahlsfeier mit anschl. einfachem gemeinsamem Abendessen eingeladen. Beginn ist um 19.00 Uhr. Auch in Worpswede wird um 19.00 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst gefeiert.

Osternacht in Worpswede und Grasberg

Am Ostersonntag, 17. April wird um 5.30 Uhr nach Worpswede und um 6.00 Uhr nach Grasberg zur Feier der Osternacht eingeladen.

Familiengottesdienst am Ostermontag in Grasberg

Am Ostermontag, 18. April wird für die Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg um 10.00 Uhr zu einem gemeinsamen Familiengottesdienst in die Grasberger Kirche eingeladen.

Worpswede

Worpsweder Orgelmusiken immer sonntags um 17 Uhr in der Zionskirche

10. April 2022
„Die Bremer Spielleyt“
Karl-Eberhard Gregory - Blockflöte
Helmut Schaarschmidt - Oboe
Bodo Bemmer - Violine
Almuth Pahl - Fagott
Bertram Kloss - Orgel
Kompositionen von Johann Christian Bach

24. April 2022
Klavierabend mit Alexander Stepanov
Kompositionen von Bach-Liszt
Fantasie und Fuge g-moll und c-moll
Chaconne von Bach-Busoni

1. Mai 2022
Musikalische „Diamanten“
György Kurtágs Kafka-Fragmente
Duo Expression
Cornelia Samuelis – Sopran
Martin Dehning – Violine

Bei allen Konzerten gilt 2G Plus-Regel
Es müssen FFP2 Masken während der Dauer des Konzertes getragen werden.
Kostenlose Testmöglichkeiten bestehen am Sonntag von 10.00 bis 13.00 Uhr im Testzentrum Worpswede (CurAer), Hembergstr. 29a in Worpswede
Geboosterte brauchen sich nicht testen zu lassen.

Probe des Kirchenchores

Die Chorproben finden wieder regelmäßig am Donnerstag in der Zeit von 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr im Saal des Gemeindehauses in Worpswede statt. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Kushniarova unter der Telefonnummer 0176-99732700

Ökumenischer Gesprächskreis: „Bibel im Dialog“

„Bibel im Dialog“
- im Dialog untereinander, mit der Wissenschaft, mit unserer Welt, mit unserem Alltag, mit unserer Frömmigkeit, mit unserem Leben und unseren Herzen.
Unter diesem Motto laden wir herzlich alle Interessierte, die sich mehr mit der Bibel beschäftigen wollen, zu unserem ökumenischen Kreis ein.
Wir treffen uns an jedem 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Worpsweder Gemeindehaus, An der Kirche 5.

Ihre Prädikantin Christiane Schneider
und Pastor Jörn Contag

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de

Worpswede

Das Jugendzentrum „Die Scheune e.V.“ aus Worpswede lädt herzlich ein zur intergenerativen Taschengeldbörse

Die Taschengeldbörse ist ein Konzept für Jugendliche im Alter von 13-17 Jahre, sowie für ältere Privatpersonen oder mobilitätseingeschränkte Personen mit Unterstützungsbedarf.

Jugendliche erhalten die Möglichkeit im Rahmen einfacher, ungefährlicher und unregelmäßiger Hilfstätigkeiten sich ein kleines Taschengeld zu finanzieren (Richtwert: 5 bis 7 Euro/Stunde).

Senioren*innen und bewegungseingeschränkte Personen bekommen die Chance, unverbindliche Hilfeleistungen anzunehmen, um sich im Alltag ein wenig zu entlasten.
Außerdem bildet sich ein generationsübergreifender Kontakt, wodurch Jugendliche und Senioren einander besser verstehen können und dadurch beide voneinander profitieren.

Mögliche Aufgaben wären:

- Betreuung von Haustieren (z. B. Hunde ausführen)
- Einkaufstätigkeiten
- Botengänge
- Nachhilfeunterricht (PC-Kurs)
- Grabpflege am Friedhof
- Rasen mähen
- Laub harken

Dabei soll die Arbeitszeit von 2 Stunden am Tag bzw. 10 Stunden in der Woche nicht überschritten und anfallende Hilfeleistungen erst nach der Schulzeit begonnen werden.

Die Taschengeldbörse dient lediglich als Koordinationsstelle und übernimmt keinerlei Haftung. Die rechtliche Beziehung besteht ausschließlich zwischen Jugendlichen und Privatpersonen.
Die Taschengeldbörse kann weder garantieren, dass es für angebotene Jobs Abnehmer gibt, noch dass jedem Jugendlichen ein Job vermittelt werden kann. Die Taschengeldbörse kann auch nicht dafür garantieren, dass individuelle Absprachen zwischen Anbieter und Jobber eingehalten werden oder dass Tätigkeiten zur Zufriedenheit aller erledigt werden. Schwierigkeiten dieser Art sind direkt zwischen Anbieter und Jugendlichem zu klären. Die Taschengeldbörse kann hier lediglich unterstützend arbeiten.

Anmeldungen unter:
Andreas.Griebe@evlka.de oder telefonisch unter 04792/96333

Die Scheune Worpswede freut sich über jede Anmeldung von Jung und Alt und beantwortet gerne jederzeit alle noch offenen Fragen!

Heute offen - morgen auch
DIE SCHEUNE
www.scheune-worpswede.de

Hüttenbusch

Regeln in Zeiten von Corona für den Monat April 2022

Für Gottesdienste und die Teilnahme an schon wieder stattfindenden Gruppen und Kreisen gilt im April die 3G - Regel.
Bis zum Einnehmen des Platzes ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen (FFP-2).
Ebenso sind die gültigen Hygieneregeln zu beachten.

Wir bitten im Sinne des Gesundheitsschutzes um Verständnis für diese Vorsichtsmaßnahmen.
Sollte es Veränderungen geben, teilen wir diese auf unser Internetseite und in den Schaukästen mit.

Treffen von Gruppen und Kreisen im April 2022

Im April treffen sich der **Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe** (montags 19.30 Uhr) und der **Posaunenchor** (montags 20.00 Uhr).

Sollte es die Lage zulassen, laden wir für den 26. April um 19.30 Uhr zum ersten Mal nach zweijähriger coronabedingter Unterbrechung wieder zum **Dorfgesprächskreis** ein.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de

Grasberg

Regionaler Familiengottesdienst am Ostermontag

„Hoffnung blüht auf“ - so lautet das Thema unseres Familiengottesdienstes am Ostermontag. Der Gottesdienst findet für die ganze Region in der Grasberger Kirche statt. Er beginnt um 10.00 Uhr.

Groß und Klein, Alt und Jung sind herzlich eingeladen, Ostern miteinander zu feiern.
Es gelten die Abstandsregel und das Tragen einer Maske bis zum Einnehmen des Platzes.

Termine im April

1.4.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats März
6.4.	15.00 Uhr	Frauenkreis
20.4.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.
Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

Grasberg

FARP-Spiele

Die nächsten Termine der FARP-Spiele - jeweils am ersten Samstag im Monat um 11.00 Uhr - sind:

2. April
Lasset uns mit Jesum ziehen (Passionsmusik von J. S. Bach für Gesang und Orgel)

7. Mai fällt aus

4. Juni
Pfingstmusik – FARP-Spiele XXL
Es wird eine größere Ausgabe der FARP-Spiele geben (ca. 60 Minuten).
Wir musizieren zwei Kantaten von Christoph Graupner zum Pfingstfest für 4 Sänger, 2 Geigen, Bratsche, Cello, Violone, Theorbe und Orgel. Dazu gibt es natürlich wie immer Erklärungen zur Musik.
Eine dritte Pfingstkantate von Graupner wird am Pfingstsonntag im Gottesdienst erklingen.

Ab sofort kann man sich zur Kontaktnachverfolgung auch per E-Mail zu den FARP-Spielen anmelden.
Bitte senden Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihren 2G-Nachweis an
FS@arp-schnitger-grasberg.de.

Natürlich ist es weiterhin auch möglich, sich vor Ort zu registrieren.

Grasberger Kirchenkonzert am 30. April 2022

„Zu dieser österlichen Zeit“ ist das Konzert benannt, zu dem in die Findorffkirche eingeladen wird für Samstag, den 30. April 2022 um 18.00 Uhr.
Norddeutsche Kammermusik aus dem Frühbarock wird präsentiert von Interpreten, die sich auf diese Musikepoche spezialisiert haben.
Das gilt für Lubica Paurová an der Orgel wie für Martin Tandiono mit dem alten Blasinstrument Zink und für Dalton Harris mit der Barockposaune. Aber auch die Sopranistin Erika Tandiono interpretiert mit Vorliebe Arien aus dieser Zeit.
Einlass ist ab 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Stattdessen wird um eine Spende gebeten. Eine Kartenvorbestellung ist nicht erforderlich.
Es gelten die aktuellen Pandemie-Regeln.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter **www.kirchengemeinde-grasberg.de** und **https://kirchengemeinde-grasberg.wir-e.de**

zu guter letzt

Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine kann auf vielfältige Weise geleistet werden.

So hat sich in Grasberg eine Initiative gebildet, in der die Kirchengemeinde, die Kommune und das Netzwerk „Familienfreundliches Grasberg“ zusammenarbeiten.

Wer die Grasberger Initiative „Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine“ unterstützen möchte, kann sich an nachfolgend aufgeführte Kontakte wenden, dort Nachfragen stellen, um nähere Informationen bitten.

Kleiderspenden und Spielzeug:
kleiderspende.ukraine-grasberg@gmx.de

Alltagshelferinnen und Alltagshelfer:
gleichstellungsbeauftragte@grasberg.de

Wohnungsangebote und Dolmetscher:
ukrainehilfe@grasberg.de

Möbelspenden:
Tel. 01520 5680779

Alle weiteren Fragen an:
ukrainehilfe@grasberg.de

Der Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck hat ein **Spendenkonto** eingerichtet:
IBAN: DE 55 2916 2394 0004 6329 00
oder
IBAN: DE 33 2415 1235 0000 2318 45
Bitte angeben:
Verwendungszweck: 6401-34851
Flüchtlingsmittel - Ukraine

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Jörn Contag 04792-2086	Gerd Suerken 04794-1643	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de
Diakonin Diakon	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
Kirchenmusik	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) 0176-99732700 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04283-9819494 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Bork.Lisa@web.de
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde-büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 🖷 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Mi, Do 8.30-12.00 04794-503 🖷 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 🖷 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst 04793-8206		